

5  
Herrn Kalmann

Aberninger Herr Kalmann, Professor  
 zu der Kreis-Schule zu Radslau angek. wünscht,  
 wegen seiner Tugend die Hauptstelle eines  
 auf der Kaiserlichen Universität, ~~der~~ neuen  
 Akademie oder neuen Gymnasiums für die  
 placent zu werden; für Sprache Griechisch und  
 Philosophie. Um sich zu diesem Besuche zu verpflichten,  
 gedankt er sich in Danksagung zu habilitieren und, bis  
 es ihm gelingt, willt sich nur öffentliche Reden,  
 Aufsätze zu verfassen, Privatstunden zu geben,  
 Da besonders zur Radslauer Sprache Unterricht  
 in der Prager nicht kaum irgend neu Professor

Zeit und Lust haben, so könnte er noch nützlich  
 werden. In der Züchtigkeit dazu aber werden  
 und müssen Sie sich selbst prüfen. Mir? das  
 weiß ich freilich nicht, insofern ich Ihre Beschul-  
 lung, Ihre Bemühungen nicht kenne. Aber daß  
 Sie zuhause sind, in der That sag, wie das  
 Dinge hauptsächlich neuzulegen, fällt. Sie zu  
 die finden, ich mit sehr und hat den Nutzen  
 werden, das ist es nicht, besten müßte man  
 es ist nicht machbar, könnte.

Wäre Ihre Reise der nötigen und man könnte  
 fassen, Ihre vollkommene Gewißheit haben! Mir  
 von Dank für die Bemühung Ihrer Freundschaft  
 und Späterung für mich und Albanus, kein  
 Lust und Lust für das Leben.

Köln  
 1803.

Ihr Freund  
 P. A. B.